
Modulhandbuch

Masterstudiengang Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS), PO 2013

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2022/2023

Es wird eine Kombination aus zwei der Sprachen Englisch, Deutsch als Fremdsprache, romanische Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) gewählt.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.



M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS) liegen in anwendungsbezogenen und interkulturellen Bereichen der Sprachwissenschaft, die mit grundsätzlichen Aspekten der synchronischen (theoretischen wie deskriptiven) Linguistik verknüpft werden. Die anwendungsbezogenen Themen erstrecken sich auch auf den Bereich der Fremdsprachendidaktik. Die interkulturelle Komponente wird durch den Bereich der Europäischen Ethnologie verstärkt und methodisch vertieft. Durch die entsprechenden Module wird zudem der Fokus des Studiengangs auf den anwendungsorientierten Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung hervorgehoben.

Im Sinne eines konsekutiven Studiengangs setzt der Masterstudiengang ANIS eine fundierte sprachpraktische Kompetenz in den beiden gewählten Sprachen voraus und zielt auf die wissenschaftliche Vertiefung des im Bachelorstudium erworbenen Wissens und Könnens ab. Anhand der exemplarischen Bearbeitung von Spezialthemen im Rahmen von Master-/Hauptseminaren erlangen die Studierenden ein breites und zugleich kritisches Verständnis von Fragestellungen und Problemfeldern auf einzelnen Gebieten ihres Fachbereichs. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs führt dazu, dass die Absolventinnen und Absolventen das erworbene Wissen vernetzen und ihre Fähigkeiten zur Problemlösung im Sinne einer instrumentalen Kompetenz auch in neuen und unvertrauten Situationen, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang zu ihrem Studienfach stehen, anwenden können.

Im Bereich der Sprachwissenschaft verfügen die Studierenden am Ende des Studiums über fundierte theoretische und methodische Kenntnisse auf dem Gebiet der deskriptiven sowie der angewandten Linguistik und sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf verschiedene praxisbezogene Spezialthemen mit Bezug zu den gewählten Sprachen anzuwenden.

Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die erworbenen Wissenssegmente miteinander zu integrieren sowie mit Komplexität und Ambiguität umzugehen. Auch verfügen sie über die Fähigkeit, nicht ausreichende Information gezielt zu vervollständigen und auf der damit geschaffenen Grundlage wissenschaftlich begründete Entscheidungen zu treffen. Sie sind in der Lage, sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen sowie weitgehend autonom forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte im Bereich der Sprachanalyse und -vermittlung durchzuführen.

Der Masterstudiengang ANIS verknüpft verschiedene Wissenschaftsbereiche, die sich mit Themen aus den Gebieten Fremdspracherwerb, Vermittlung und Verarbeitung sprachlicher Information, Sprachmittlung, fachliche Anwendungen von Sprachen und Kulturkontakt befassen. Die Erweiterung des primär sprachwissenschaftlich und -didaktisch ausgerichteten Studienprogramms um ein Modul aus dem Bereich Europäische Ethnologie eröffnet den Studierenden ergänzende fachliche Perspektiven, führt zu einer Erweiterung ihres wissenschaftstheoretischen und methodologischen Horizonts und gewährt Einblicke in zusätzliche kulturelle Bereiche.

Der Praxis- und Projektbereich lädt die Studierenden dazu ein, das im Studium erworbene Wissen und Können in der Praxis zu überprüfen und anzuwenden. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass die in der Praxis gewonnenen Erkenntnisse auf die Diskussions- und Reflexionsfähigkeit der Studierenden im wissenschaftlichen Bereich zurückwirken.

Insgesamt zielt der Studiengang also – über die Vertiefung von Fakten- und Methodenwissen hinaus – auf den Ausbau transkultureller Kompetenz ab. Diese Kompetenzen bilden zugleich die Basis und den Rahmen für eine spätere wissenschaftliche Vertiefung oder eine qualifizierte berufliche Tätigkeit in inter- bzw. transkulturellen Bereichen.

Der Masterstudiengang ANIS qualifiziert nicht für einen bestimmten einzelnen Beruf, sondern vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die in Bereichen gefragt sind, in denen es neben der sehr guten Beherrschung von Fremdsprachen auf eine praxisorientierte Anwendung von sprachbezogenem Wissen ankommt, beispielsweise in der Öffentlichkeitsarbeit auslandsorientierter Wirtschaftsunternehmen, in internationalen Organisationen, im Tourismus, im allgemeinen Bildungsbereich, im Journalismus, im Medienbereich oder im Kulturmanagement. Gerade der fremdsprachendidaktische Schwerpunkt des Studiengangs eröffnet die Möglichkeit einer beruflichen Orientierung und Spezialisierung im Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung. Die interkulturelle Kompetenz, die die Studierenden während ihres Studiums erworben haben, befähigt sie, in inter- und transkulturellen Begegnungssituationen eine Mittlerrolle zu übernehmen. Die Interdisziplinarität des Studiengangs bereitet die Studierenden von Anfang an auf die Erfordernisse eines sich ständig ändernden und zunehmend komplexeren und international ausgerichteten Arbeitsmarktes vor. Die Fähigkeit, das eigene Handeln sowie transkulturelle Zusammenhänge zu reflektieren, führt zum einen zu einer fundierten Handlungskompetenz und zum anderen zu einer vertieften Selbstkompetenz.

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



Sprachkombination: DaF + Englisch

| Fachbereiche | Alte Signatur | Signatur seit WS 15/16 | Modultitel seit WS 17/18 | Lehrveranstaltungen | SWS | LP ges. |
|--|---------------------|------------------------|---|---|------------|-----------|
| 1. Deskriptive Sprachwissenschaft DaF | MaANIS 401 – DSWDaF | DAF-6301 | MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 2. Deskriptive Sprachwissenschaft Englisch | MaANIS 402 – DSWEN | EAS-2888 | Linguistics: Advanced Descriptive Studies | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 3. Angewandte Sprachwissenschaft DaF | MaANIS 404 – ASWDaF | DAF-6101 | MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 4. Angewandte Sprachwissenschaft Englisch | MaANIS 405 – ASWEN | EAS-2988 | Linguistics: Advanced Applied Studies | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 5. Didaktik DaF | MaANIS 407 – DDaF | DAF-6201 | MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung | 2 | |
| 6. Didaktik Englisch | MaANIS 408 – DEN | EAS-3660 | Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Seminar/ Vorlesung | 2 | |
| 7. Ethnologie | MaANIS 410 – EE | KEE-9001 | MA ANIS: Europäische Ethnologie | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 8. Praxis- und Projektbereich | MaANIS 411 – P | ASW-0501 | Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs) | 1 Praktikum/ Projektarbeit / sprachpraktische Übung | - | 6 |
| 9. Masterarbeit | - | ASW-1592 | Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft | - | - | 30 |
| Gesamtsumme: | | | | | 120 | |

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



Sprachkombination: DaF + romanische Sprache

| Fachbereiche | Alte Signatur | Signatur seit WS 15/16 | Modultitel seit WS 17/18 | Lehrveranstaltungen | SWS | LP ges. |
|--|--|---|--|---------------------|-----|-----------|
| 1. Deskriptive Sprachwissenschaft DaF | MaANIS 401 – DSWDaF | DAF-6301 | MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 2. Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch | MaANIS 403 – DSWFR <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWIT <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWSP | FRA-1501 <i>oder</i> ITA-1501 <i>oder</i> SPA-1501 | Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 3. Angewandte Sprachwissenschaft DaF | MaANIS 404 – ASWDaF | DAF-6101 | MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



| | | | | | | |
|--|--|---|---|--|---|------------|
| 4. Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik | MaANIS 406 – ASWRO | ASW-1501 | Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 5. Didaktik DaF | MaANIS 407 – DDaF | DAF-6201 | MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung | 2 | |
| 6. Didaktik Französisch oder Italienisch oder Spanisch | MaANIS 409 – DFR oder MaANIS 409 – DIT oder MaANIS - 409 DSP | FRA-3501 <i>oder</i> ITA-3501 <i>oder</i> SPA-3501 | Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Seminar/ Kolloquium | 2 | |
| 7. Ethnologie | MaANIS 410 – EE | KEE-9001 | MA ANIS: Europäische Ethnologie | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 8. Praxis- und Projektbereich | MaANIS 411 – P | ASW-0501 | Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs) | 1 Praktikum / Projektarbeit / sprachpraktische Übung | - | 6 |
| 9. Masterarbeit | - | ASW-1592 | Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft | - | - | 30 |
| Gesamtsumme: | | | | | | 120 |

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 -



Sprachkombination: Englisch + romanische Sprache

| Fachbereiche | Alte Signatur | Signatur seit WS 15/16 | Modultitel seit WS 17/18 | Lehrveranstaltungen | SWS | LP ges. |
|--|--|---|--|---------------------|-----|-----------|
| 1. Deskriptive Sprachwissenschaft Englisch | MaANIS 402 – DSWEN | EAS-2888 | Linguistics: Advanced Descriptive Studies | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 2. Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch | MaANIS 403 – DSWFR <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWIT <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWSP | FRA-1501 <i>oder</i> ITA-1501 <i>oder</i> SPA-1501 | Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 3. Angewandte Sprachwissenschaft Englisch | MaANIS 405 – ASWEN | EAS-2988 | Linguistics: Advanced Applied Studies | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |
| 4. Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik | MaANIS 406 - ASWRO | ASW-1501 | Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Übung/ Vorlesung | 2 | |

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 -



| | | | | | | |
|--|--|---|---|--|---|------------|
| 5. Didaktik Englisch | MaANIS 408 – DEN | EAS-3660 | Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Seminar/ Vorlesung | 2 | |
| 6. Didaktik Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch | MaANIS 409 – DFR <i>oder</i> MaANIS 409 – DIT <i>oder</i> MaANIS - 409 DSP | FRA-3501 <i>oder</i> ITA-3501 <i>oder</i> SPA-3501 | Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Seminar/ Kolloquium | 2 | |
| 7. Ethnologie | MaANIS 410 – EE | KEE-9001 | MA ANIS: Europäische Ethnologie | 1 Hauptseminar | 2 | 12 |
| | | | | 2 Seminar/ Vorlesung | 2 | |
| 8. Praxis- und Projektbereich | MaANIS 411 – P | ASW-0501 | Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs) | 1 Praktikum / Projektarbeit / sprachpraktische Übung | - | 6 |
| 9. Masterarbeit | - | ASW-1592 | Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft | - | - | 30 |
| Gesamtsumme: | | | | | | 120 |

Übersicht nach Modulgruppen

1) Verbindung Deutsch als Fremdsprache / Englisch (ECTS: 90)

| | |
|--|----|
| DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) * | 6 |
| EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies (12 ECTS/LP) * | 8 |
| DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) * | 10 |
| EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies (12 ECTS/LP) * | 12 |
| DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) | 14 |
| EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) (12 ECTS/LP) * | 16 |
| KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) * | 19 |
| ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP) | 21 |

2) Verbindung Deutsch als Fremdsprache / romanische Sprache (ECTS: 90)

In den Bereichen "Deskriptive Sprachwissenschaft Romanistik" und "Didaktik der romanischen Sprachen" wird jeweils das Modul in der gewählten romanischen Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) belegt.

| | |
|---|----|
| DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) * | 22 |
| FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 24 |
| ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 26 |
| SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 28 |
| DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) * | 30 |
| ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 32 |
| DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) | 34 |
| FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 36 |
| ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 39 |
| SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 42 |
| KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) * | 45 |
| ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP) | 47 |

3) Verbindung Englisch / romanische Sprache (ECTS: 90)

In den Bereichen "Deskriptive Sprachwissenschaft Romanistik" und "Didaktik der romanischen Sprachen" wird jeweils das Modul in der gewählten romanischen Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) belegt.

| | |
|---|----|
| EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies (12 ECTS/LP) * | 48 |
| FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 50 |
| ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 52 |
| SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 54 |
| EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies (12 ECTS/LP) * | 56 |
| ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 58 |
| EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) (12 ECTS/LP) * | 60 |
| FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 63 |
| ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 66 |
| SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) * | 69 |
| KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) * | 72 |
| ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP)..... | 74 |

4) Masterarbeit (ECTS: 30)

| | |
|---|----|
| ASW-1592: Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (30 ECTS/LP)..... | 75 |
|---|----|

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Descriptive Linguistics German as a Foreign Language</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten mit Anwendung auf die deutsche Sprache. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Kernbereichen der deutschen Sprachwissenschaft. Sie bearbeiten sprachbezogene Aspekte linguistisch fundiert unter fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektive. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Sie entwickeln ihr fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche weiter. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2 | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS / DSW, ANIS: „Videos, Podcasts, Postings“ – oder: Linguistik und Wissenstransfer (Hauptseminar) | | |

Die Frage, wie man (neue) wissenschaftliche Sachverhalte für interessierte Personen und Unternehmen zugänglich macht, gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Das erkennt man nicht nur an der ständig steigenden Zahl von (sprachwissenschaftlichen) Wissensangeboten in den sozialen Netzwerken und Videodiensten (z. B. Instagram und Youtube), sondern auch daran, dass Wissenstransfer im Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG, verabschiedet im Juli 2022) deutlich gestärkt wurde. Im explorativen Seminar mit hohem Anwendungsbezug stehen Grundfragen eines „sprachwissenschaftlichen Wissenstrfers“ im Fokus, z. B.: Wie reduziere ich komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich? Wer soll angesprochen / erreicht werden und was möchte ich erreichen (z. B. Dekonstruktion von sprachlichen Mythen)? Welches Format und welche Plattform eignen sich für linguistischen Wissenstransfer? Drehe ich ein Video, nehme ich einen Podcast auf, konzipiere ich eine Stellwandausstellung, veröffentliche ich ei ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Moduleile

Moduleil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK 1 / DSW (VL): Variation im Deutschen (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

| | | |
|--|---|--|
| Modul EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies <i>Linguistics: Advanced Descriptive Studies</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer | | |
| Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der deskriptiven Sprachwissenschaft sowie deren kritische Analyse im Rahmen von Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Diskursanalyse. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen und deren Verifizierung bzw. Falsifizierung in Theorie und Praxis. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen Theorien sowie deren Anwendung im Sprachgebrauch. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur Analyse relevanter linguistischer Einheiten und Musterstrukturen sowie deren Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit | | |
| Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: The Pragmatics of Discourse (Seminar) The goal of this seminar is to examine the theory and practice of (English) discourse, focusing on cohesion and coherence across contexts and discourse domains, thematic structure with respect to marked and unmarked configurations, cohesion and coherence, discourse connectives and other discourse constructions. Particular attention is given to their forms and functions of English discourse. | | |
| Prüfung Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies (HS+Ü/V, 12 LP) Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter) | | |

Moduleile

Moduleil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Discourse Markers in Context (Übung)

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Applied Linguistics German as a Foreign Language</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung oder Sprachwissenschaft. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen und schärfen ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2 | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mündlichkeits- und Interaktionsforschung (ASW Master ANIS) | | |

Im Vertiefungsmodul „Mündlichkeits- und Interaktionsforschung in DaF und DaZ“ (Hauptseminar und Übung) erarbeiten wir uns aktuelle theoretische und empirische Ansätze der DaF/DaZ-spezifischen Forschung zum Aufbau mündlicher Kompetenzen in der Interaktion. Dazu gehören im WS 22/23 u.a. folgende Themen:

- Charakteristika gesprochener deutscher Sprache - Charakteristika mündlicher Lernendensprache - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion I - Unterrichtsinteraktion - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion II
- Peer-Interaktion - Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Verbstellung in der Lernendensprache
- Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Paraphrasierungen in der Sprache der Lehrpersonen - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - mündliche Fehlerkorrektur - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Rekodierungen

Im Modul nehmen Sie aktiv teil, indem Sie regelmäßig das Hauptseminar und die entsprechende Übung besuchen, die jeweils für die D ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Moduleile

Moduleil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mündlichkeits- und Interaktionsforschung (ASW Master ANIS)

Im Vertiefungsmodul „Mündlichkeits- und Interaktionsforschung in DaF und DaZ“ (Hauptseminar und Übung) erarbeiten wir uns aktuelle theoretische und empirische Ansätze der DaF/DaZ-spezifischen Forschung zum Aufbau mündlicher Kompetenzen in der Interaktion. Dazu gehören im WS 22/23 u.a. folgende Themen:

- Charakteristika gesprochener deutscher Sprache - Charakteristika mündlicher Lernendensprache - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion I - Unterrichtsinteraktion - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion II
- Peer-Interaktion - Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Verbstellung in der Lernendensprache
- Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Paraphrasierungen in der Sprache der Lehrpersonen - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - mündliche Fehlerkorrektur - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Rekodierungen

Im Modul nehmen Sie aktiv teil, indem Sie regelmäßig das Hauptseminar und die entsprechende Übung besuchen, die jeweils für die D ... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|--|---|--|
| Modul EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies <i>Linguistics: Advanced Applied Studies</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer | | |
| Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der angewandten Sprachwissenschaft sowie deren gezielte Anwendung im Kontext (Medienkommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik). | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Klassifikation, Analyse und Interpretation unterschiedlicher sprachlicher Phänomene und Textgenres. Systematische, theoriegebundene Erfassung impliziter Diskursbedeutung. Begreifen, Identifizieren und Verstehen linguistischer, soziolinguistischer, pragmatischer, diskurslinguistischer und medienspezifischer sprachlicher Phänomene. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur strategischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Kontexten und Diskursen (Fachsprache, Medienkommunikation, multimodale Kommunikation) sowie kontextspezifische Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit | | |
| Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Applied Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Emotion in Institutional Encounters (Seminar) This course explores how emotion and institutional concerns are interwoven in talk-in-interaction. It assembles interactional studies which address: (1) how we understand emotion in institutional encounters (2) how emotional concerns and institutional concerns are navigated, and (3) members' orientations to personal experience as it is interactionally accomplished. Studies of emotion in interaction treat emotion as a discursive phenomenon that is rhetorically deployed and used to construct the nature and causes of events (Edwards, 1999). Crucially, how | | |

actions reflect peoples' emotional states, stances, and attitudes towards an issue or event (see Couper-Kuhlen, 2012), and how these are organised in interaction (see Kaukomaa et al., 2013). Investigations into common markers of emotion include (but are not limited to): certain words (Edwards, 2005), facial expressions (Kaukomaa et al., 2013), descriptions (Rae, 2008), and reaction tokens (Wilkinson & Kitzinger, 2006). We excavate how th ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Applied Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter)

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Applied Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Approaches to Language Acquisition (Übung)

This class will describe, analyze and discuss various aspects of language acquisition (both first and second) with a special focus on those factors which most influence the respective outcomes (e.g. external, psychological and cognitive aspects) and full-scale models that aim to explain the complete process of language acquisition (es. nativist and usage-based approaches).

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Didactics German as a Foreign Language</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts im Bereich Deutsch als Fremdsprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Theorien und Konzepte zu einem fachdidaktischen Schwerpunkt (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie kennen die spezifischen Anforderungen, die diese Konzepte an Lehrende und Lernende stellen. Sie sind in der Lage, methodische Konzepte unter Beachtung fremd- und zweitsprachendidaktischer Maßgaben kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf konkrete Unterrichtssettings hin zu entwickeln. | | |
| Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf konkrete Lehr- und Lernverfahren. Im Falle der Vertiefung eines fachdidaktischen Schwerpunktes können die Studierenden didaktisch fundierte unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Mehrperspektivität. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2 | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |

Prüfung

Mastermodul: Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

| | | |
|--|---|--|
| Modul EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) <i>Didactics: Advanced</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler | | |
| Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Authenticity in Foreign Language Teaching (Hauptseminar) What does 'authentic' even mean when it comes to teaching English as a foreign language? In this seminar students are introduced to the different concepts of authenticity. Most agree that learning materials are authentic when they have not been produced for the express purpose of language instruction. However, questions of authenticity are by no means confined to TEFL materials. The course content will range from the philosophical to the practical, spanning issues of learner autonomy, motivation, and materials, to name but a few. Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the "strange new worlds" of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use |

was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classe
... (weiter siehe Digicampus)

Optimizing Teacher Talk and Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC)
(Hauptseminar)

Inhalt: Course Background: The past twenty or so years have seen a strong focus on learner- and outcome-orientation in foreign language education. At the same time, the development of EFL teachers' professional competences in pre-service education has been largely neglected. Only rather recently, there has been a discernible shift towards (theoretical and empirical) research into EFL teacher professionalization and the professional competences that EFL teachers need in order to teach English effectively and successfully. One of the key competences is teachers' professional classroom discourse competence (CDC) – a competence construct that goes far beyond the mere notions of general ‘foreign language competence’ or ‘language proficiency’. This seminar acknowledges the fact that teacher talk matters as it has a significant influence on the extent to which language learning in the EFL classroom is really initiated and promoted – or perhaps even hindered and impeded.
Contents: In this semi
... (weiter siehe Digicampus)

Selecting Coursebooks for Teaching English: Theory and Practice (Hauptseminar)

There is a rich palette of materials to implement for contemporary language teaching. This situation makes their careful selection, adaptation, and supplementation quite essential. Our seminar explores the analysis of coursebooks and some supplementary teaching materials for English. First, we will discuss what aspects must be taken into consideration for analyzing coursebooks, e.g., cultural, and educational aspects. Course participants will be given an opportunity to analyze a coursebook which is used in their future school form. Then, we will gain a deeper insight into the teaching materials by the presentation of our guest speakers.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ȷ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ȷ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Modulteil: Vorlesung (Introduction to the Teaching of English) / Proseminar (siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Lehrformen: Vorlesung, Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

The introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Aspects of Teaching English in Primary School** (Proseminar)

Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient.

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This introductory lecture will provide an overview of core dimensions related to TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, lesson planning), teaching methodology, communicative competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar), intercultural education, media and assessment. If required by your study course, please also register for one of the compulsory supplementary courses. The supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial, in which the topics are revised and consolidated.

Methods of Teaching English in Elementary School (Proseminar)

Learning English at elementary school should be a unit of "head, heart and hand". This means cognitive, emotional and practical skills should be stimulated and used during the lesson in various activities. How can teachers have pupils listen to and talk in the foreign language with all their senses and without any shyness. Many concepts and various different approaches were discussed since the beginning of teaching English to younger learners. This seminar should introduce typical methods and techniques of teaching a foreign language in elementary school. Together we will develop an ABC with necessary methods and techniques for the elementary school.

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Teaching Cultural Studies: Australia (Proseminar)

The cultural component of foreign language acquisition has received greater emphasis again since the end-1990s – not only in schools, but also in adult education. The acquisition of a practical understanding of the target culture and society, including a knowledge of relevant historical, geographical and political issues, has thus become an important element in teacher training programs. This Proseminar offers an in-depth insight into Australia and how to teach cultural studies in the classroom.

Prüfung**Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)**

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|--|---|--|
| Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter | | |
| Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten. | | |
| Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen! | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch | | |
| Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Lektürekurs: Decolonize! Postkoloniale Konzepte und Debatten (Hauptseminar) Initiativen wie etwa Decolonize Berlin setzen sich für eine gesamtgesellschaftliche Dekolonisierung ein. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss im ersten Schritt jedoch die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte erfolgen, um so auch die damit verbundenen, komplexen, gegenwärtigen Ungleichheitsverhältnisse verstehen zu können. Wie zeigen sich postkoloniale Spuren in der Stadt, im Museum, in der Kunst, im alltäglichen Umfeld? Welche Gegen- bzw. Aufarbeitungsstrategien lassen sich beobachten? Im Rahmen des Seminars werden diese komplexen Zusammenhänge mithilfe von Texten der Postcolonial Studies, der Rassismusforschung aber auch von Aktivist*innen diskutiert. Es wird vorausgesetzt, dass ALLE Teilnehmenden die für die jeweilige Sitzung veranschlagte Lektüre, darunter ggf. auch englischsprachige Texte, vorbereiten. Voraussetzung für die Teilnahme des Seminars ist außerdem eine aktive Diskussionsbereitschaft. ... (weiter siehe Digicampus) | | |

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modulteil

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Augsburg postkolonial – Erinnerungsorte in der Stadt (Übung)

Logos, Informationstafeln, (museale) Sammlungen aber auch öffentliche Plätze können in vielfältiger Weise Referenzorte der deutschen Kolonialgeschichte sein. Bei der wissenschaftlichen wie aktivistischen Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte, liegt der Fokus häufig auf der Hochphase zwischen 1884/85 bis 1919. Mit den Unternehmungen der Fugger und Welser und deren (indirekte) Beteiligungen an der Kolonisierung der Amerikas durch die portugiesische und spanische Krone im 16. Jahrhundert, beginnt die Auseinandersetzung in Augsburg schon weitaus früher. Dabei sind die Entstehung der Moderne, des frühen Kapitalismus und auch des Augsburger ‚Goldenen Zeitalters‘ der Renaissance untrennbar mit dem Kolonialismus verbunden. Wie und wo wird in Augsburg an Kolonialgeschichte erinnert? Welche Institutionen/Akteur*innen spielen dabei eine Rolle? Was wird dabei ausgeblendet und welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben diese Auslassungen? Im Rahmen des Seminars werden diese komplexen Zusa
... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|--|---|---|
| Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers | | |
| Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden. | | ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch | | |
| Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min) | | |

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Descriptive Linguistics German as a Foreign Language</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten mit Anwendung auf die deutsche Sprache. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Kernbereichen der deutschen Sprachwissenschaft. Sie bearbeiten sprachbezogene Aspekte linguistisch fundiert unter fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektive. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Sie entwickeln ihr fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche weiter. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2 | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS / DSW, ANIS: „Videos, Podcasts, Postings“ – oder: Linguistik und Wissenstransfer (Hauptseminar) | | |

Die Frage, wie man (neue) wissenschaftliche Sachverhalte für interessierte Personen und Unternehmen zugänglich macht, gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Das erkennt man nicht nur an der ständig steigenden Zahl von (sprachwissenschaftlichen) Wissensangeboten in den sozialen Netzwerken und Videodiensten (z. B. Instagram und Youtube), sondern auch daran, dass Wissenstransfer im Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG, verabschiedet im Juli 2022) deutlich gestärkt wurde. Im explorativen Seminar mit hohem Anwendungsbezug stehen Grundfragen eines „sprachwissenschaftlichen Wissenstrfers“ im Fokus, z. B.: Wie reduziere ich komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich? Wer soll angesprochen / erreicht werden und was möchte ich erreichen (z. B. Dekonstruktion von sprachlichen Mythen)? Welches Format und welche Plattform eignen sich für linguistischen Wissenstransfer? Drehe ich ein Video, nehme ich einen Podcast auf, konzipiere ich eine Stellwandausstellung, veröffentliche ich ei ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Moduleile

Moduleil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK 1 / DSW (VL): Variation im Deutschen (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

| | | |
|--|---|--|
| Modul FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics French (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze | | |
| Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der französischen Sprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Französischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Sprachdiskurs in journalistischen Kommunikationsformaten vom 18. Jahrhundert bis heute (Hauptseminar) Seit ihrer Entstehung im 18. Jahrhundert hat die Presse nie aufgehört, sich zu sprachlichen Problemen zu äußern und auf diese Weise einen Beitrag zur öffentlichen Sprachdebatte jeder historischen Periode geleistet. Im Laufe der letzten drei Jahrhunderte hat der Journalismus einen dynamischen Prozess der formalen und inhaltlichen | | |

Entwicklung durchlaufen: von der Print- zur Onlinepresse, von der gelehrten Zeitschrift zur Zeitung für die breite Öffentlichkeit. Die bereits in den Anfängen der periodischen Printpresse entstandene Tradition der Behandlung von Sprachfragen wird in Hinblick auf die Themen (wie Sprachwandel, insbesondere Neologie und Entlehnung, Regelung und Normen des öffentlichen Sprachgebrauchs) oder auch in Hinblick auf die Verwendung von Topoi und Metaphern mit erstaunlicher Kontinuität beibehalten. Es entwickeln sich allmählich spezifische journalistische Textsorten, in denen die Sprachdebatte ausgetragen wird, die sogenannten Sprachchroniken, die später auch in audio-vis
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textlinguistik (Französisch/Italienisch) (Übung)

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach dem Textbegriff. Entgegen alltagssprachlichen Textvorstellungen beschränkt sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten nicht nur auf schriftsprachliche Einheiten. Die Übung hat dabei zum Ziel, die Bedingungen und Regeln der Textkonstitution systematisch zu erfassen und deren Bedeutung für die Textrezeption darzulegen. Dabei geht es ebenso darum, den grammatischen und thematischen Aufbau von Texten zu analysieren sowie deren kommunikative Funktion transparent zu machen. Neben der Einführung in die grundlegenden Arbeitsbegriffe und einer knappen Zusammenschau der verschiedenen Forschungsansätze innerhalb der Textlinguistik liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung insbesondere auf der Analyse einer Vielzahl von Beispieltexten. Bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung gegeben.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|--|---|--|
| Modul ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Italian (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze | | |
| Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der italienischen Sprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel) | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Sprachdiskurs in journalistischen Kommunikationsformaten vom 18. Jahrhundert bis heute (Hauptseminar) Seit ihrer Entstehung im 18. Jahrhundert hat die Presse nie aufgehört, sich zu sprachlichen Problemen zu äußern und auf diese Weise einen Beitrag zur öffentlichen Sprachdebatte jeder historischen Periode geleistet. Im Laufe der letzten drei Jahrhunderte hat der Journalismus einen dynamischen Prozess der formalen und inhaltlichen Entwicklung durchlaufen: von der Print- zur Onlinepresse, von der gelehrten Zeitschrift zur Zeitung für die breite | | |

Öffentlichkeit. Die bereits in den Anfängen der periodischen Printpresse entstandene Tradition der Behandlung von Sprachfragen wird in Hinblick auf die Themen (wie Sprachwandel, insbesondere Neologie und Entlehnung, Regelung und Normen des öffentlichen Sprachgebrauchs) oder auch in Hinblick auf die Verwendung von Topoi und Metaphern mit erstaunlicher Kontinuität beibehalten. Es entwickeln sich allmählich spezifische journalistische Textsorten, in denen die Sprachdebatte ausgetragen wird, die sogenannten Sprachchroniken, die später auch in audio-vis
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textlinguistik (Französisch/Italienisch) (Übung)

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach dem Textbegriff. Entgegen alltagssprachlichen Textvorstellungen beschränkt sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten nicht nur auf schriftsprachliche Einheiten. Die Übung hat dabei zum Ziel, die Bedingungen und Regeln der Textkonstitution systematisch zu erfassen und deren Bedeutung für die Textrezeption darzulegen. Dabei geht es ebenso darum, den grammatischen und thematischen Aufbau von Texten zu analysieren sowie deren kommunikative Funktion transparent zu machen. Neben der Einführung in die grundlegenden Arbeitsbegriffe und einer knappen Zusammenschau der verschiedenen Forschungsansätze innerhalb der Textlinguistik liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung insbesondere auf der Analyse einer Vielzahl von Beispieltexen. Bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung gegeben.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|---|---|--|
| Modul SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen | | |
| Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der spanischen Sprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel) | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Pasado y presente del español en América del Norte (Hauptseminar) El español se habla en Norteamérica desde los días del Virreinato de Nueva España. Hoy en día, América del Norte representa la región con más hispanohablantes del mundo, y no sólo por esta razón demográfica, sino también desde el punto de vista económico, representa factor visible a nivel mundial. Sin embargo, mientras que el español es la lengua oficial y mayoritaria en México, su posición en Estados Unidos y Canadá es oficialmente subordinada, aunque con una amplia distribución y una importancia ascendente como la lengua minoritaria de mayor crecimiento. En este seminario nos dedicaremos a estudiar primero la difusión y variación del español en | | |

el imperio colonial español. En la formación del español novohispano influyen aspectos como el origen geográfico de los conquistadores y colonos, así como aspectos del contacto lingüístico con las lenguas autóctonas, especialmente el náhuatl. Después de estos aspectos diacrónicos, examinaremos las variedades sincrónicas en México, Estados Unidos
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung)

Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Applied Linguistics German as a Foreign Language</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung oder Sprachwissenschaft. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen und schärfen ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz. | | |
| Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2 | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mündlichkeits- und Interaktionsforschung (ASW Master ANIS) | | |

Im Vertiefungsmodul „Mündlichkeits- und Interaktionsforschung in DaF und DaZ“ (Hauptseminar und Übung) erarbeiten wir uns aktuelle theoretische und empirische Ansätze der DaF/DaZ-spezifischen Forschung zum Aufbau mündlicher Kompetenzen in der Interaktion. Dazu gehören im WS 22/23 u.a. folgende Themen:

- Charakteristika gesprochener deutscher Sprache - Charakteristika mündlicher Lernendensprache - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion I - Unterrichtsinteraktion - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion II
- Peer-Interaktion - Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Verbstellung in der Lernendensprache
- Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Paraphrasierungen in der Sprache der Lehrpersonen - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - mündliche Fehlerkorrektur - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Rekodierungen

Im Modul nehmen Sie aktiv teil, indem Sie regelmäßig das Hauptseminar und die entsprechende Übung besuchen, die jeweils für die D ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Moduleile

Moduleil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mündlichkeits- und Interaktionsforschung (ASW Master ANIS)

Im Vertiefungsmodul „Mündlichkeits- und Interaktionsforschung in DaF und DaZ“ (Hauptseminar und Übung) erarbeiten wir uns aktuelle theoretische und empirische Ansätze der DaF/DaZ-spezifischen Forschung zum Aufbau mündlicher Kompetenzen in der Interaktion. Dazu gehören im WS 22/23 u.a. folgende Themen:

- Charakteristika gesprochener deutscher Sprache - Charakteristika mündlicher Lernendensprache - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion I - Unterrichtsinteraktion - Sprachenlernen in mündlicher Interaktion II
- Peer-Interaktion - Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Verbstellung in der Lernendensprache
- Linguistische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Paraphrasierungen in der Sprache der Lehrpersonen - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - mündliche Fehlerkorrektur - Didaktische Analysen von Lehr-Lerninteraktionen - Rekodierungen

Im Modul nehmen Sie aktiv teil, indem Sie regelmäßig das Hauptseminar und die entsprechende Übung besuchen, die jeweils für die D ... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|---|---|--|
| Modul ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Applied Linguistics Romance Languages (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen | | |
| Inhalte: vertiefte Auseinandersetzung mit einem der folgenden zentralen Themenbereiche der Angewandten Sprachwissenschaft: Sprachlern-/Sprachlehrforschung, Translationswissenschaft oder Wörterbuchforschung/ Terminologearbeit | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Angewandten oder Interkulturellen Sprachwissenschaft des Französischen, Italienischen oder Spanischen anwenden. Sie sind in der Lage, ihre fundierten theoretischen Kenntnisse für komplexere Fragestellungen nutzbar zu machen. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig aktuelle, umfangreiche Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben dabei vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer vertieften theoretischen wie empirischen Analysen fachgerecht in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Sprachliche Höflichkeit in der Romania (Hauptseminar) Höflichkeit ist ein bedeutender Teil der Kommunikation und wird oft allein als Gegenstand der Pragmatik behandelt. Als solcher spielt Höflichkeit aber eine wesentliche Rolle in der Auswahl und der Gestaltung der sprachlichen Ausdrücke, da sich beispielsweise das Anredeverhalten (Plural- vs. Singularformen) oder die | | |

Wahl von direkten oder indirekten Sprachakten nicht anders als unter dem Gesichtspunkt der Höflichkeit erklären lassen. Insofern spielt Höflichkeit auch im Sprachwandel eine wichtige Rolle, denn wenn sich die gesellschaftlichen Verhältnisse ändern, geht damit auch ein Wandel der Kommunikationsgepflogenheiten und somit ein Sprachwandel einher. Im Seminar betrachten wir die romanischen Sprachen unter dem Aspekt der sprachlichen Höflichkeit. Dafür befassen wir uns zunächst mit deren theoretischen Grundlagen (Sprechakttheorie, normative und diskursive Höflichkeitsparadigmen, kognitive Aspekte) und behandeln anschließend anhand von Beispielen aus den romanischen Sprachen (insb. S ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (Übung)

In dieser auf die praktische Anwendung empirischer Methoden ausgerichteten Übung befassen wir uns mit den Schritten Erhebung – Verarbeitung – Aufbereitung – Analyse in Bezug auf sprachliches Datenmaterial. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, an authentischem Sprachmaterial zu arbeiten, welches ihnen zum Teil zur Verfügung gestellt wird bzw. welches sie sich auch innerhalb der zu besprechenden Maßgaben selbst zusammenstellen können. Die Übung dient der Einarbeitung in die Methoden und der Diskussion der ermittelten Befunde.

Prüfung

Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|---|--------------------------------------|--|
| Modul DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Didactics German as a Foreign Language</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel | | |
| Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts im Bereich Deutsch als Fremdsprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: | | |
| Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Theorien und Konzepte zu einem fachdidaktischen Schwerpunkt (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie kennen die spezifischen Anforderungen, die diese Konzepte an Lehrende und Lernende stellen. Sie sind in der Lage, methodische Konzepte unter Beachtung fremd- und zweitsprachendidaktischer Maßgaben kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf konkrete Unterrichtssettings hin zu entwickeln. | | |
| Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf konkrete Lehr- und Lernverfahren. Im Falle der Vertiefung eines fachdidaktischen Schwerpunktes können die Studierenden didaktisch fundierte unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. | | |
| Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Mehrperspektivität. | | |
| Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2 | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: beliebig | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |

Prüfung

Mastermodul: Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

| | | |
|---|---|--|
| Modul FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics French (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke | | |
| Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Französisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar) In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption |

des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Französisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch) (Kolloquium)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar)

In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

| | | |
|---|---|--|
| Modul ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Italian (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke | | |
| Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Italienisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar) In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption |

des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Italienisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Kolloquium)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar)

In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

| | | |
|--|---|--|
| Modul SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke | | |
| Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Spanisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar) In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption |

des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Spanisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Kolloquium)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar)

In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/ Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

| | | |
|--|---|--|
| Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter | | |
| Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten. | | |
| Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen! | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch | | |
| Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Lektürekurs: Decolonize! Postkoloniale Konzepte und Debatten (Hauptseminar) Initiativen wie etwa Decolonize Berlin setzen sich für eine gesamtgesellschaftliche Dekolonisierung ein. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss im ersten Schritt jedoch die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte erfolgen, um so auch die damit verbundenen, komplexen, gegenwärtigen Ungleichheitsverhältnisse verstehen zu können. Wie zeigen sich postkoloniale Spuren in der Stadt, im Museum, in der Kunst, im alltäglichen Umfeld? Welche Gegen- bzw. Aufarbeitungsstrategien lassen sich beobachten? Im Rahmen des Seminars werden diese komplexen Zusammenhänge mithilfe von Texten der Postcolonial Studies, der Rassismusforschung aber auch von Aktivist*innen diskutiert. Es wird vorausgesetzt, dass ALLE Teilnehmenden die für die jeweilige Sitzung veranschlagte Lektüre, darunter ggf. auch englischsprachige Texte, vorbereiten. Voraussetzung für die Teilnahme des Seminars ist außerdem eine aktive Diskussionsbereitschaft. ... (weiter siehe Digicampus) | | |

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modulteil

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Augsburg postkolonial – Erinnerungsorte in der Stadt (Übung)

Logos, Informationstafeln, (museale) Sammlungen aber auch öffentliche Plätze können in vielfältiger Weise Referenzorte der deutschen Kolonialgeschichte sein. Bei der wissenschaftlichen wie aktivistischen Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte, liegt der Fokus häufig auf der Hochphase zwischen 1884/85 bis 1919. Mit den Unternehmungen der Fugger und Welser und deren (indirekte) Beteiligungen an der Kolonisierung der Amerikas durch die portugiesische und spanische Krone im 16. Jahrhundert, beginnt die Auseinandersetzung in Augsburg schon weitaus früher. Dabei sind die Entstehung der Moderne, des frühen Kapitalismus und auch des Augsburger ‚Goldenen Zeitalters‘ der Renaissance untrennbar mit dem Kolonialismus verbunden. Wie und wo wird in Augsburg an Kolonialgeschichte erinnert? Welche Institutionen/Akteur*innen spielen dabei eine Rolle? Was wird dabei ausgeblendet und welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben diese Auslassungen? Im Rahmen des Seminars werden diese komplexen Zusa
... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|--|---|---|
| Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers | | |
| Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden. | | ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Moduleile | | |
| Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch | | |
| Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min) | | |

| | | |
|--|---|--|
| Modul EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies <i>Linguistics: Advanced Descriptive Studies</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer | | |
| Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der deskriptiven Sprachwissenschaft sowie deren kritische Analyse im Rahmen von Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Diskursanalyse. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen und deren Verifizierung bzw. Falsifizierung in Theorie und Praxis. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen Theorien sowie deren Anwendung im Sprachgebrauch. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur Analyse relevanter linguistischer Einheiten und Musterstrukturen sowie deren Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit | | |
| Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: The Pragmatics of Discourse (Seminar) The goal of this seminar is to examine the theory and practice of (English) discourse, focusing on cohesion and coherence across contexts and discourse domains, thematic structure with respect to marked and unmarked configurations, cohesion and coherence, discourse connectives and other discourse constructions. Particular attention is given to their forms and functions of English discourse. | | |
| Prüfung Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies (HS+Ü/V, 12 LP) Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter) | | |

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Discourse Markers in Context (Übung)

| | | |
|--|---|--|
| Modul FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics French (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze | | |
| Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der französischen Sprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Französischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Sprachdiskurs in journalistischen Kommunikationsformaten vom 18. Jahrhundert bis heute (Hauptseminar) Seit ihrer Entstehung im 18. Jahrhundert hat die Presse nie aufgehört, sich zu sprachlichen Problemen zu äußern und auf diese Weise einen Beitrag zur öffentlichen Sprachdebatte jeder historischen Periode geleistet. Im Laufe der letzten drei Jahrhunderte hat der Journalismus einen dynamischen Prozess der formalen und inhaltlichen | | |

Entwicklung durchlaufen: von der Print- zur Onlinepresse, von der gelehrten Zeitschrift zur Zeitung für die breite Öffentlichkeit. Die bereits in den Anfängen der periodischen Printpresse entstandene Tradition der Behandlung von Sprachfragen wird in Hinblick auf die Themen (wie Sprachwandel, insbesondere Neologie und Entlehnung, Regelung und Normen des öffentlichen Sprachgebrauchs) oder auch in Hinblick auf die Verwendung von Topoi und Metaphern mit erstaunlicher Kontinuität beibehalten. Es entwickeln sich allmählich spezifische journalistische Textsorten, in denen die Sprachdebatte ausgetragen wird, die sogenannten Sprachchroniken, die später auch in audio-vis
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textlinguistik (Französisch/Italienisch) (Übung)

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach dem Textbegriff. Entgegen alltagssprachlichen Textvorstellungen beschränkt sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten nicht nur auf schriftsprachliche Einheiten. Die Übung hat dabei zum Ziel, die Bedingungen und Regeln der Textkonstitution systematisch zu erfassen und deren Bedeutung für die Textrezeption darzulegen. Dabei geht es ebenso darum, den grammatischen und thematischen Aufbau von Texten zu analysieren sowie deren kommunikative Funktion transparent zu machen. Neben der Einführung in die grundlegenden Arbeitsbegriffe und einer knappen Zusammenschau der verschiedenen Forschungsansätze innerhalb der Textlinguistik liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung insbesondere auf der Analyse einer Vielzahl von Beispieltexen. Bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung gegeben.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|--|---|--|
| Modul ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Italian (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze | | |
| Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der italienischen Sprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel) | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Sprachdiskurs in journalistischen Kommunikationsformaten vom 18. Jahrhundert bis heute (Hauptseminar) Seit ihrer Entstehung im 18. Jahrhundert hat die Presse nie aufgehört, sich zu sprachlichen Problemen zu äußern und auf diese Weise einen Beitrag zur öffentlichen Sprachdebatte jeder historischen Periode geleistet. Im Laufe der letzten drei Jahrhunderte hat der Journalismus einen dynamischen Prozess der formalen und inhaltlichen Entwicklung durchlaufen: von der Print- zur Onlinepresse, von der gelehrten Zeitschrift zur Zeitung für die breite | | |

Öffentlichkeit. Die bereits in den Anfängen der periodischen Printpresse entstandene Tradition der Behandlung von Sprachfragen wird in Hinblick auf die Themen (wie Sprachwandel, insbesondere Neologie und Entlehnung, Regelung und Normen des öffentlichen Sprachgebrauchs) oder auch in Hinblick auf die Verwendung von Topoi und Metaphern mit erstaunlicher Kontinuität beibehalten. Es entwickeln sich allmählich spezifische journalistische Textsorten, in denen die Sprachdebatte ausgetragen wird, die sogenannten Sprachchroniken, die später auch in audio-vis
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textlinguistik (Französisch/Italienisch) (Übung)

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach dem Textbegriff. Entgegen alltagssprachlichen Textvorstellungen beschränkt sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten nicht nur auf schriftsprachliche Einheiten. Die Übung hat dabei zum Ziel, die Bedingungen und Regeln der Textkonstitution systematisch zu erfassen und deren Bedeutung für die Textrezeption darzulegen. Dabei geht es ebenso darum, den grammatischen und thematischen Aufbau von Texten zu analysieren sowie deren kommunikative Funktion transparent zu machen. Neben der Einführung in die grundlegenden Arbeitsbegriffe und einer knappen Zusammenschau der verschiedenen Forschungsansätze innerhalb der Textlinguistik liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung insbesondere auf der Analyse einer Vielzahl von Beispieltexen. Bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung gegeben.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|---|---|--|
| Modul SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen | | |
| Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der spanischen Sprache | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel) | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Pasado y presente del español en América del Norte (Hauptseminar) El español se habla en Norteamérica desde los días del Virreinato de Nueva España. Hoy en día, América del Norte representa la región con más hispanohablantes del mundo, y no sólo por esta razón demográfica, sino también desde el punto de vista económico, representa factor visible a nivel mundial. Sin embargo, mientras que el español es la lengua oficial y mayoritaria en México, su posición en Estados Unidos y Canadá es oficialmente subordinada, aunque con una amplia distribución y una importancia ascendente como la lengua minoritaria de mayor crecimiento. En este seminario nos dedicaremos a estudiar primero la difusión y variación del español en | | |

el imperio colonial español. En la formación del español novohispano influyen aspectos como el origen geográfico de los conquistadores y colonos, así como aspectos del contacto lingüístico con las lenguas autóctonas, especialmente el náhuatl. Después de estos aspectos diacrónicos, examinaremos las variedades sincrónicas en México, Estados Unidos
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung)

Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|--|---|--|
| Modul EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies <i>Linguistics: Advanced Applied Studies</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer | | |
| Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der angewandten Sprachwissenschaft sowie deren gezielte Anwendung im Kontext (Medienkommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik). | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Klassifikation, Analyse und Interpretation unterschiedlicher sprachlicher Phänomene und Textgenres. Systematische, theoriegebundene Erfassung impliziter Diskursbedeutung. Begreifen, Identifizieren und Verstehen linguistischer, soziolinguistischer, pragmatischer, diskurslinguistischer und medienspezifischer sprachlicher Phänomene. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur strategischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Kontexten und Diskursen (Fachsprache, Medienkommunikation, multimodale Kommunikation) sowie kontextspezifische Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit | | |
| Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Applied Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Emotion in Institutional Encounters (Seminar) This course explores how emotion and institutional concerns are interwoven in talk-in-interaction. It assembles interactional studies which address: (1) how we understand emotion in institutional encounters (2) how emotional concerns and institutional concerns are navigated, and (3) members' orientations to personal experience as it is interactionally accomplished. Studies of emotion in interaction treat emotion as a discursive phenomenon that is rhetorically deployed and used to construct the nature and causes of events (Edwards, 1999). Crucially, how | | |

actions reflect peoples' emotional states, stances, and attitudes towards an issue or event (see Couper-Kuhlen, 2012), and how these are organised in interaction (see Kaukomaa et al., 2013). Investigations into common markers of emotion include (but are not limited to): certain words (Edwards, 2005), facial expressions (Kaukomaa et al., 2013), descriptions (Rae, 2008), and reaction tokens (Wilkinson & Kitzinger, 2006). We excavate how th ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Applied Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter)

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Applied Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Approaches to Language Acquisition (Übung)

This class will describe, analyze and discuss various aspects of language acquisition (both first and second) with a special focus on those factors which most influence the respective outcomes (e.g. external, psychological and cognitive aspects) and full-scale models that aim to explain the complete process of language acquisition (es. nativist and usage-based approaches).

| | | |
|---|---|--|
| Modul ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Applied Linguistics Romance Languages (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen | | |
| Inhalte: vertiefte Auseinandersetzung mit einem der folgenden zentralen Themenbereiche der Angewandten Sprachwissenschaft: Sprachlern-/Sprachlehrforschung, Translationswissenschaft oder Wörterbuchforschung/ Terminologearbeit | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Angewandten oder Interkulturellen Sprachwissenschaft des Französischen, Italienischen oder Spanischen anwenden. Sie sind in der Lage, ihre fundierten theoretischen Kenntnisse für komplexere Fragestellungen nutzbar zu machen. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig aktuelle, umfangreiche Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben dabei vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer vertieften theoretischen wie empirischen Analysen fachgerecht in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Hauptseminar Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Sprachliche Höflichkeit in der Romania (Hauptseminar) Höflichkeit ist ein bedeutender Teil der Kommunikation und wird oft allein als Gegenstand der Pragmatik behandelt. Als solcher spielt Höflichkeit aber eine wesentliche Rolle in der Auswahl und der Gestaltung der sprachlichen Ausdrücke, da sich beispielsweise das Anredeverhalten (Plural- vs. Singularformen) oder die | | |

Wahl von direkten oder indirekten Sprachakten nicht anders als unter dem Gesichtspunkt der Höflichkeit erklären lassen. Insofern spielt Höflichkeit auch im Sprachwandel eine wichtige Rolle, denn wenn sich die gesellschaftlichen Verhältnisse ändern, geht damit auch ein Wandel der Kommunikationsgepflogenheiten und somit ein Sprachwandel einher. Im Seminar betrachten wir die romanischen Sprachen unter dem Aspekt der sprachlichen Höflichkeit. Dafür befassen wir uns zunächst mit deren theoretischen Grundlagen (Sprechakttheorie, normative und diskursive Höflichkeitsparadigmen, kognitive Aspekte) und behandeln anschließend anhand von Beispielen aus den romanischen Sprachen (insb. S ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (Übung)

In dieser auf die praktische Anwendung empirischer Methoden ausgerichteten Übung befassen wir uns mit den Schritten Erhebung – Verarbeitung – Aufbereitung – Analyse in Bezug auf sprachliches Datenmaterial. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, an authentischem Sprachmaterial zu arbeiten, welches ihnen zum Teil zur Verfügung gestellt wird bzw. welches sie sich auch innerhalb der zu besprechenden Maßgaben selbst zusammenstellen können. Die Übung dient der Einarbeitung in die Methoden und der Diskussion der ermittelten Befunde.

Prüfung

Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|--|---|--|
| Modul EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) <i>Didactics: Advanced</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler | | |
| Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis. | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Modulteile |
| Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Authenticity in Foreign Language Teaching (Hauptseminar) What does 'authentic' even mean when it comes to teaching English as a foreign language? In this seminar students are introduced to the different concepts of authenticity. Most agree that learning materials are authentic when they have not been produced for the express purpose of language instruction. However, questions of authenticity are by no means confined to TEFL materials. The course content will range from the philosophical to the practical, spanning issues of learner autonomy, motivation, and materials, to name but a few. Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the "strange new worlds" of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use |

was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classe
... (weiter siehe Digicampus)

Optimizing Teacher Talk and Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Inhalt: Course Background: The past twenty or so years have seen a strong focus on learner- and outcome-orientation in foreign language education. At the same time, the development of EFL teachers' professional competences in pre-service education has been largely neglected. Only rather recently, there has been a discernible shift towards (theoretical and empirical) research into EFL teacher professionalization and the professional competences that EFL teachers need in order to teach English effectively and successfully. One of the key competences is teachers' professional classroom discourse competence (CDC) – a competence construct that goes far beyond the mere notions of general ‘foreign language competence’ or ‘language proficiency’. This seminar acknowledges the fact that teacher talk matters as it has a significant influence on the extent to which language learning in the EFL classroom is really initiated and promoted – or perhaps even hindered and impeded.

Contents: In this semi

... (weiter siehe Digicampus)

Selecting Coursebooks for Teaching English: Theory and Practice (Hauptseminar)

There is a rich palette of materials to implement for contemporary language teaching. This situation makes their careful selection, adaptation, and supplementation quite essential. Our seminar explores the analysis of coursebooks and some supplementary teaching materials for English. First, we will discuss what aspects must be taken into consideration for analyzing coursebooks, e.g., cultural, and educational aspects. Course participants will be given an opportunity to analyze a coursebook which is used in their future school form. Then, we will gain a deeper insight into the teaching materials by the presentation of our guest speakers.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ȷ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ȷ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Modulteil: Vorlesung (Introduction to the Teaching of English) / Proseminar (siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Lehrformen: Vorlesung, Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

The introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Aspects of Teaching English in Primary School** (Proseminar)

Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient.

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This introductory lecture will provide an overview of core dimensions related to TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, lesson planning), teaching methodology, communicative competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar), intercultural education, media and assessment. If required by your study course, please also register for one of the compulsory supplementary courses. The supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial, in which the topics are revised and consolidated.

Methods of Teaching English in Elementary School (Proseminar)

Learning English at elementary school should be a unit of "head, heart and hand". This means cognitive, emotional and practical skills should be stimulated and used during the lesson in various activities. How can teachers have pupils listen to and talk in the foreign language with all their senses and without any shyness. Many concepts and various different approaches were discussed since the beginning of teaching English to younger learners. This seminar should introduce typical methods and techniques of teaching a foreign language in elementary school. Together we will develop an ABC with necessary methods and techniques for the elementary school.

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Teaching Cultural Studies: Australia (Proseminar)

The cultural component of foreign language acquisition has received greater emphasis again since the end-1990s – not only in schools, but also in adult education. The acquisition of a practical understanding of the target culture and society, including a knowledge of relevant historical, geographical and political issues, has thus become an important element in teacher training programs. This Proseminar offers an in-depth insight into Australia and how to teach cultural studies in the classroom.

Prüfung**Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)**

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten)

| | | |
|---|---|--|
| Modul FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics French (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke | | |
| Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Französisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar) In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption |

des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Französisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch) (Kolloquium)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar)

In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/ Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

| | | |
|---|---|--|
| Modul ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Italian (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke | | |
| Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Italienisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar) In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption |

des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Italienisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Kolloquium)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar)

In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

| | | |
|--|---|--|
| Modul SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke | | |
| Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Spanisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

| |
|---|
| Moduleile |
| Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2 |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar) In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption |

des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Spanisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Kolloquium)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht (Hauptseminar)

In der Folge empirischer Bildungsstudien (z. B. TIMSS, PISA...) hat ein Umdenken schulischer Lehr-/ Lernprozesse eingesetzt, wobei sich der Fokus von Input- auf Outputorientierung verlagert hat. In diesem Zusammenhang werden Effektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit fremdsprachlicher Kompetenzen unterstrichen sowie Bildungsstandards entwickelt und formuliert. Die Bildungsstandards für die 1. Fremdsprache für den Mittleren Schulabschluss und für die Allgemeine Hochschulreife sind auf den gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen abgestimmt und beinhalten kommunikative Fertigkeiten, kulturelle Kompetenzen oder auch Methodenkompetenz. Inwieweit wirkt sich die Diskussion über Bildungsstandards auf die Konzeption des Fremdsprachenunterrichts aus? Welche Veränderungen erfolgen, sind zu erwarten oder wünschenswert? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Mehrsprachigkeit im Unterricht (Französisch/Spanisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr e ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten)

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

| | | |
|--|---|--|
| Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i> | | 12 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter | | |
| Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten. | | |
| Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen! | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3. | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| SWS: 4 | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch | | |
| Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar | | |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Lektürekurs: Decolonize! Postkoloniale Konzepte und Debatten (Hauptseminar) Initiativen wie etwa Decolonize Berlin setzen sich für eine gesamtgesellschaftliche Dekolonisierung ein. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss im ersten Schritt jedoch die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte erfolgen, um so auch die damit verbundenen, komplexen, gegenwärtigen Ungleichheitsverhältnisse verstehen zu können. Wie zeigen sich postkoloniale Spuren in der Stadt, im Museum, in der Kunst, im alltäglichen Umfeld? Welche Gegen- bzw. Aufarbeitungsstrategien lassen sich beobachten? Im Rahmen des Seminars werden diese komplexen Zusammenhänge mithilfe von Texten der Postcolonial Studies, der Rassismusforschung aber auch von Aktivist*innen diskutiert. Es wird vorausgesetzt, dass ALLE Teilnehmenden die für die jeweilige Sitzung veranschlagte Lektüre, darunter ggf. auch englischsprachige Texte, vorbereiten. Voraussetzung für die Teilnahme des Seminars ist außerdem eine aktive Diskussionsbereitschaft. ... (weiter siehe Digicampus) | | |

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modulteile

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Augsburg postkolonial – Erinnerungsorte in der Stadt (Übung)

Logos, Informationstafeln, (museale) Sammlungen aber auch öffentliche Plätze können in vielfältiger Weise Referenzorte der deutschen Kolonialgeschichte sein. Bei der wissenschaftlichen wie aktivistischen Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte, liegt der Fokus häufig auf der Hochphase zwischen 1884/85 bis 1919. Mit den Unternehmungen der Fugger und Welser und deren (indirekte) Beteiligungen an der Kolonisierung der Amerikas durch die portugiesische und spanische Krone im 16. Jahrhundert, beginnt die Auseinandersetzung in Augsburg schon weitaus früher. Dabei sind die Entstehung der Moderne, des frühen Kapitalismus und auch des Augsburger ‚Goldenen Zeitalters‘ der Renaissance untrennbar mit dem Kolonialismus verbunden. Wie und wo wird in Augsburg an Kolonialgeschichte erinnert? Welche Institutionen/Akteur*innen spielen dabei eine Rolle? Was wird dabei ausgeblendet und welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben diese Auslassungen? Im Rahmen des Seminars werden diese komplexen Zusa
... (weiter siehe Digicampus)

| | | |
|--|---|---|
| Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i> | | 6 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers | | |
| Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO) | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren. | | |
| Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. | | |
| Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden. | | ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester |
| | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |
| Modulteile | | |
| Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch | | |
| Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min) | | |

| | | |
|--|---|---|
| Modul ASW-1592: Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft <i>Master's Thesis Applied Intercultural Linguistics</i> | | 30 ECTS/LP |
| Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Masterarbeit soll zeigen, dass der oder die Studierende grundlegende Fachkenntnisse erworben hat und in der Lage ist, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes aus dem Studiengang selbstständig anzuwenden. | | |
| Voraussetzungen: keine | | ECTS/LP-Bedingungen: Die Masterarbeit wird in der Regel im vierten Semester abgefasst. Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Masterarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Masterarbeit ist eine, anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatssoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elektronische Kopien gefertigt und gespeichert werden. |
| Angebotshäufigkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | Minimale Dauer des Moduls: Semester |
| | Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs | |

Modulteile

Modulteil: Masterarbeit ANIS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Prüfung

Masterarbeit ANIS

Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate